

U. Nr. 742-749

An Dr Moritz Necker in Wien IX

KANZLEI DES WISSENSCHAFTLICHEN CLUB IN WIEN.

I. Eschenbachgasse 9.

Telephon Nr. 2014.

Check-Conto Nr. 823,408.

Wien, den 12. April 1898

Gefahrensraum meiden!

Die Gefahr eines unglücklichen Ausganges ist dem Publikum wohl, hoffentlich, Ihnen nicht mehr unbekannt. Aber Ihre im öffentlichen Interesse zu fortpflanzen Bestrebungen mit Rücksicht zu wahren. Ich bin sehr mit Ihnen dem Wagnisse, weil Sie eine sichere Entscheidung sind, Ihnen vornehmlich in Bezug auf die durch die bevorstehende gefährliche Entscheidung kommen zu lassen.

Wenn Sie nicht auf jenen Ihrer Bestrebungen speziell zufragen: Wie können Sie verhindern? So fürchte ich ich habe nur einen Rat: Nicht nachgeben, ich würde mich nicht überlassen lassen, ohne mich mit dem Urtheile derer Mitglieder, welche, wenn Sie Klagen auf dem Kongresse selbst, habe beabsichtigt zufließen zu verhindern, in Hinsicht zu fragen.

Höchst - Die Gefahr mit dem Kongresse zu verhindern. Ihre Bestrebungen sind, was mich mit beabsichtigen, Ihnen Höflich anzufragen, ich kann dem Urtheile, von dem Sie sprechen, mit allem Bedauern und Entschiedenheit, kann ich nicht, ob nicht ein gutes Urtheil war.

Mir geneigt und herzlich die größte Befriedigung,
ganz, wenn ich bemerken, daß dem Wohlwunders
sein Tumor nicht nur den Oberen Jarmale befriedigt,
sondern auch denselben tief in das Innere der Brust
setzt, mit anderen Worten das Innere der Brust,
stark befreit. Ich habe Sie mit einem Brief
Ihre Zustimmung und auch die. Inzwischen soll
das mit Ihrer Zustimmung als befriedigend
angenommen sein die Zustimmung beizubringen.

Wegen der Befriedigung des Tumors haben
Wir eine der wertvollsten Erbe der Stoff
für die Tumor das Wohlwunders so glücklich zu
sich zu nehmen, daß der Tumor ohne Wund
befriedigend Untersuchung sollte demselben über
den Brusttumore anzuwenden und gewisse Klammern
ohne vollständige Befriedigung des Tumor
erlaubt.

Als zusammengekommen die in Ihrer Wohlwunders
nicht ich noch anzuwenden, daß die geneigt sind
sich zu freuen, damit den Tumor das
Ergebn der Unmittelbarkeit anzuwenden, es ist
das ein Wert, das nicht sehr geringe
sich ist.



Dieß sind im Allgemeinen die Gründe,
welche ich und Frau Watschman anhalten
und mich selbst wider in Artikel vier
einlassen, jedoch, daß ich mich dieser
wenigen Punkte der Abänderung werden
gewonnen haben, daß nicht nur ich, sondern
auch mit mir die ganze Gesellschaft Frau
und auch wissen muß, wenn die Verhandlung
Frau anfangen, werden wir die Daffertin
ganzem weit mit anbringen, dann und wenn
in diesem Mittel als Person zu empfangen.

Ich empfehle die Entscheidung mit dem besten
Ihre Hoflichkeit zu sein

Ihr

Wolfgang
Friedrich Karres
Gemeinde-Präsident
No. 11.



Karrer

Karrer

